

# Gebäudereport

klimaaktiv Gebäude 2022





# Gebäudereport

klimaaktiv Gebäude 2022

Wien, 2023

## **Impressum**

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:  
Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie (BMK)  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien  
bmk.gv.at  
+43 (0) 800 21 53 59  
Autorinnen: Inge Schrattenecker, Tina Tezarek (ÖGUT)  
Fotonachweis: Kurt Hörbst (Titelbild)  
Layout: Ulli Weber (pulswerk GmbH)  
Wien, 2023

## Inhalt

<b>Der klimaaktiv Gebäudestandard</b> .....	<b>5</b>
<b>klimaaktiv Gebäude nach Kategorien</b> .....	<b>6</b>
klimaaktiv Gebäude nach Bundesländern.....	8
Deutlicher Zuwachs auch 2022.....	9
<b>Best of Gebäude</b> .....	<b>10</b>
<b>Ihr Weg zum klimaaktiv Gebäude</b> .....	<b>12</b>
Schritte der Gebäudebewertung.....	12
Die Stufen der Gebäudedeklaration.....	13
<b>Das Programm klimaaktiv Gebäude</b> .....	<b>15</b>
Eins und eins ist mehr.....	15
Kontakte und Beratung.....	18
<b>Über klimaaktiv</b> .....	<b>20</b>



# Der klimaaktiv Gebäudestandard

Qualitativ hochwertige Sanierungen und energieeffiziente Neubauten sind ein wesentlicher Baustein für die Erreichung der Klimaneutralität 2040. Der klimaaktiv Gebäudestandard gilt europaweit als anspruchsvollstes aber zugleich auch erfolgreichstes Gütesiegel für nachhaltiges Bauen und Sanieren. Der klimaaktiv Gebäudereport dokumentiert diesen erfolgreichen Kurs.

Im klimaaktiv Bewertungssystem stehen Energieeffizienz und erneuerbare Energieträger im Mittelpunkt. Seit dem Jahr 2020 ist im klimaaktiv Kriterienkatalog der Einsatz fossiler Energieträger bei klimaaktiv Gebäuden ausgeschlossen. Weitere Bewertungsaspekte berücksichtigen Gesundheit, Komfort sowie die Umweltverträglichkeit der verwendeten Baustoffe. Wirtschaftlichkeit und Leistbarkeit über die Lebensdauer des Gebäudes werden ebenso betrachtet wie Standortqualität und Maßnahmen für eine umweltverträgliche Mobilität. klimaaktiv leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Klima- und Energiestrategie der Bundesregierung.

Der klimaaktiv Kriterienkatalog fasst alle Kriterien des Gebäudestandards zusammen. Es gibt ihn für verschiedenste Gebäudetypen, unterschieden nach Neubau und Sanierung. Die Kriterien sind öffentlich zugänglich und kostenlos verfügbar. Der klimaaktiv Gebäudestandard ist nach einem 1.000-Punkte-System aufgebaut, anhand dessen die Gebäude bewertet und verglichen werden können. Die Bewertung der Gebäude erfolgt in drei Qualitätsstufen:

- **Gold:** Gebäude, die alle Muss-Kriterien erfüllen und mindestens 900 Punkte erreichen
- **Silber:** Gebäude, die alle Muss-Kriterien erfüllen und mindestens 750 Punkte erreichen
- **Bronze:** Gebäude, die alle Muss-Kriterien erfüllen

In den letzten Jahren konnte ein kontinuierlicher Anstieg verzeichnet werden und 1.351 Gebäude sind bislang nach den klimaaktiv Qualitätskriterien geplant oder errichtet worden. Allein 2022 wurden 228 Gebäude nach klimaaktiv Standard in Gold, Silber oder Bronze deklariert. Der neuerliche Zuwachs von 20 Prozent im Vergleich zu den Deklarationen im Vorjahr zeigt deutlich, dass klimafreundliches Bauen und Sanieren in der österreichischen Baubranche angekommen ist: Gemessen an der Bevölkerungszahl und am Marktpotenzial gibt es in Europa kein erfolgreicheres Bewertungssystem.

# klimaaktiv Gebäude nach Kategorien

Von Ein- und Zweifamilienhäusern über Bürogebäude bis zu Bildungseinrichtungen: Zwischen 2005 und 2022 wurden insgesamt 1.351 Gebäude nach dem klimaaktiv Gebäudestandard bewertet und deklariert.

Die Kategorie Wohngebäude umfasst mit insgesamt 1.062 deklarierten Gebäuden den größten Teil der klimaaktiv Gebäude. 289 davon sind Dienstleistungsgebäude, die sich in unterschiedlichen Kategorien aufteilen: Neben Bürogebäuden und Bildungseinrichtungen sind unter „weitere Kategorien“ Gebäudetypen wie Gaststätten, Gebäude des Groß- und Einzelhandels, Krankenhäuser, Pflegeheime, Produktionsstätten sowie religiöse Einrichtungen oder Veranstaltungsstätten zusammengefasst.

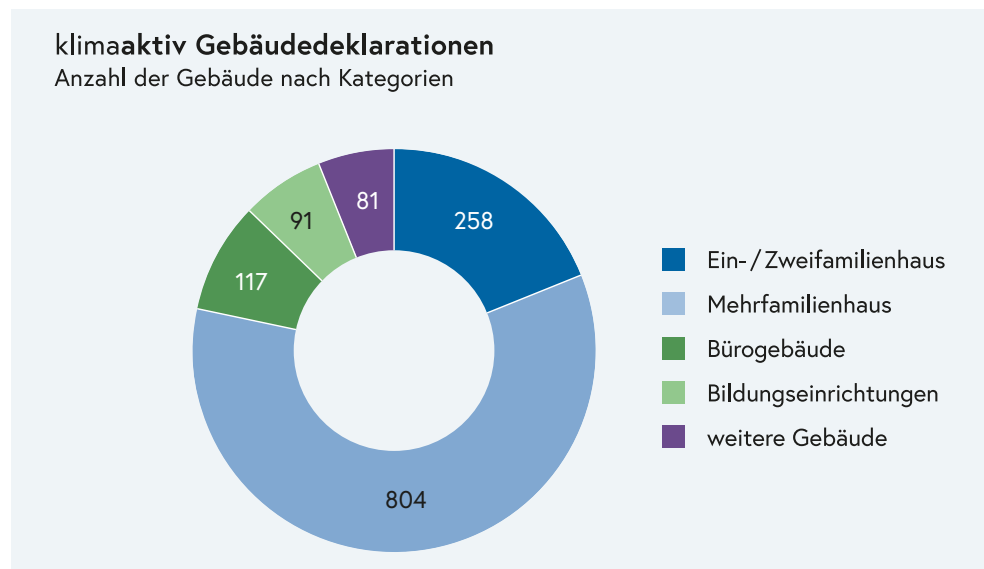


Abbildung 1: Anzahl der klimaaktiv Gebäude nach Kategorien

Der Großteil der deklarierten Bruttogrundfläche (BGF) der Wohngebäude entfallen auf Mehrfamilienhäuser. Auch insgesamt stellt diese Kategorie – mit 63 Prozent der gesamten deklarierten Gebäudefläche – die bei weitem größte Gruppe dar.

Bis Ende 2022 wurden 289 Dienstleistungsgebäude bewertet und qualitätsgeprüft. Davon entfallen 40 Prozent der deklarierten Gebäude auf Bürogebäude. Die zweitgrößte Gruppe der Nicht-Wohngebäude stellen die Bildungseinrichtungen dar, hier wurden insgesamt 91 Gebäude deklariert. Von den insgesamt 1.351 klimaaktiv Gebäuden sind 12 Prozent (162 Gebäude) Sanierungen.



Tabelle 1: Anzahl der klimaaktiv Gebäude nach Kategorien unterteilt in Neubau und Sanierung

Gebäudekategorien	Gesamt	Neubau	Sanierung
Ein-/Zweifamilienhäuser	258	239	19
Mehrfamilienhäuser	804	743	61
Bürogebäude	117	81	36
Bildungseinrichtungen	91	62	29
weitere Kategorien	81	64	17
<b>Summe</b>	<b>1.351</b>	<b>1.189</b>	<b>162</b>

Tabelle 2: m<sup>2</sup> BGF der klimaaktiv Gebäude nach Kategorien unterteilt in Neubau und Sanierung

Gebäudekategorien	Summe m <sup>2</sup> BGF	Neubau	Sanierung
Ein-/Zweifamilienhäuser	59.916	54.468	5.447
Mehrfamilienhäuser	2.417.437	2.314.369	103.067
Bürogebäude	540.735	339.231	201.505
Bildungseinrichtungen	428.304	344.783	83.521
weitere Kategorien	374.942	322.561	52.381
<b>Summe</b>	<b>3.821.334</b>	<b>3.375.412</b>	<b>445.922</b>

### Ihr Weg zum klimaaktiv Gebäude

Voraussetzung für die Auszeichnung eines Gebäudes mit dem klimaaktiv Standard ist der erfolgreiche Abschluss der Online-Gebäudedeklaration. Interessierte können ihr Wohn- oder Dienstleistungsgebäude auf der Online-Plattform [klimaaktiv.baudock.at](https://klimaaktiv.baudock.at) selbst deklarieren. Der Prozess wird mit einer Plausibilitätsprüfung durch klimaaktiv abgeschlossen. Ausführliche Informationen dazu finden sie in dem Kapitel „Ihr Weg zum klimaaktiv Gebäude“ ab Seite 12.

## klimaaktiv Gebäude nach Bundesländern

Der größte Teil der klimaaktiv Gebäude befindet sich in den Bundesländern Wien, Tirol, und Niederösterreich. Gemessen an der Anzahl an Gebäuden ist Tirol mit 481 Gebäuden Spitzenreiter, gemessen an der deklarierten klimaaktiv Fläche liegt Wien mit über 1,8 Millionen m<sup>2</sup> BGF weit voraus: Knapp die Hälfte der gesamten deklarierten Gebäudefläche (48 Prozent) befindet sich in Wien. Bei der Anzahl an Dienstleistungsgebäuden liegt Niederösterreich mit 101 Gebäuden (35 Prozent) im Spitzenfeld, gefolgt von Wien mit 16 Prozent.

Tabelle 3: Anzahl der klimaaktiv Gebäude nach Bundesländern

Bundesland	Gebäude gesamt	Wohngebäude	Nicht-Wohngebäude
Burgenland	23	21	2
Kärnten	95	76	19
Niederösterreich	254	153	101
Oberösterreich	41	23	18
Salzburg	52	26	26
Steiermark	73	48	25
Tirol	481	457	24
Vorarlberg	80	52	28
Wien	251	206	45
<b>Gesamt</b>	<b>1.350</b>	<b>1.062</b>	<b>288</b>

Tabelle 4: m<sup>2</sup> BGF der klimaaktiv Gebäude nach Bundesländern

Bundesland	Gebäude gesamt	Wohngebäude	Nicht-Wohngebäude
Burgenland	41.071	38.833	2.238
Kärnten	147.743	96.435	51.308
Niederösterreich	437.006	116.723	320.283
Oberösterreich	99.264	27.338	71.926
Salzburg	172.640	50.294	122.346
Steiermark	283.124	186.589	96.535
Tirol	621.718	536.343	85.375
Vorarlberg	161.295	56.447	104.847
Wien	1.843.430	1.368.349	475.081
<b>Gesamt</b>	<b>3.807.291</b>	<b>2.477.352</b>	<b>1.329.939</b>

## Deutlicher Zuwachs auch 2022

Im Jahr 2022 gab es 20 Prozent Gesamtzuwachs an klimaaktiv Gebäuden. Damit sind insgesamt 1.062 Wohngebäude und 289 Dienstleistungsgebäude nach klimaaktiv bewertet. Bezogen auf die Bruttogrundfläche (BGF) war der Zuwachs 2022 noch deutlicher und es wurde eine Steigerung der klimaaktiv Kriterien deklarierten Fläche um 30 Prozent erreicht.

182 Wohngebäude und 46 Dienstleistungsgebäude: Insgesamt 228 Gebäude wurden alleine im Jahr 2022 nach klimaaktiv Standard in Gold, Silber und Bronze deklariert. Der überwiegende Teil der im Jahr 2022 deklarierten Gebäude sind Mehrfamilienhäuser: 172 großvolumige Wohngebäude mit einer BGF von 564.663 m<sup>2</sup> wurden mit klimaaktiv qualitätsgeprüft. Die Dienstleistungsgebäude teilen sich relativ gleichmäßig auf Bürogebäude (30 Prozent), Bildungseinrichtungen (33 Prozent) und sonstige Gebäude (37 Prozent) auf. Der Anteil an Sanierungen ist bei den Dienstleistungsgebäuden mit 28 Prozent deutlich höher als bei den Wohngebäuden.

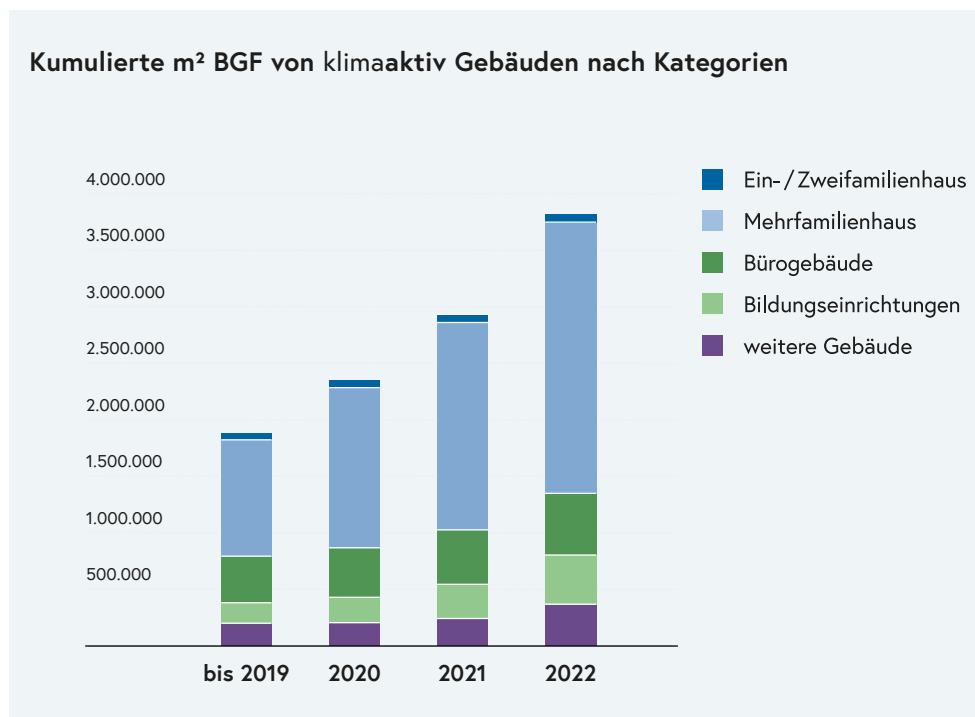


Abbildung 2: Entwicklung der Bruttogrundfläche der klimaaktiv Gebäude von 2019 bis 2022

Bezogen auf die BGF war der Zuwachs 2022 noch deutlicher, und es wurde eine Steigerung der deklarierten Fläche um 30 Prozent erreicht. Das bedeutet, dass die einzelnen deklarierten Gebäude mehr Fläche aufweisen und somit mehr großvolumige Gebäude deklariert wurden.

# Best of Gebäude

Den klimaaktiv Gold Standard – die höchste Qualitätsstufe in der klimaaktiv Bewertung – erreichen fast die Hälfte (44 Prozent) aller klimaaktiv Gebäude bezogen auf die Gebäudefläche (BGF in m<sup>2</sup>).

Insgesamt 550 Gebäude mit einer BGF von mehr als 1,69 Millionen Quadratmeter wurden bisher in der Qualitätsstufe Gold deklariert. Besonders deutlich ist der Zuwachs in den letzten vier Jahren (2019-2022) in Hinblick auf die Bruttogrundfläche: Hier konnte im Jahr 2022 ein Plus von 28 Prozent verzeichnet werden. Markant ist auch der Anstieg in der Qualitätsstufe Silber im letzten Jahr mit 37 Prozent. Mit ein Grund für diesen Erfolg ist die Tatsache, dass immer mehr Förderungen, Richtlinien und Vorgaben des Bundes aber auch der Länder auf die Qualitätskriterien von klimaaktiv referenzieren. So ist klimaaktiv in der Wohbauförderung einiger Bundesländer verankert und ist auch Basis für Immobilien in Fonds, die mit dem Umweltzeichen 49 – Nachhaltige Finanzprodukte ausgezeichnet werden.



Abbildung 3: Verteilung der klimaaktiv Standards Gold, Silber und Bronze nach m<sup>2</sup> BGF der Gebäude pro Jahr (2019-2022)

Den höchsten Anteil an klimaaktiv Gold Deklarationen erreichen die Dienstleistungsgebäude mit 54 Prozent. Im Bereich der Wohngebäude wurden 37 Prozent der Gebäude nach dem klimaaktiv Gold Standard deklariert.

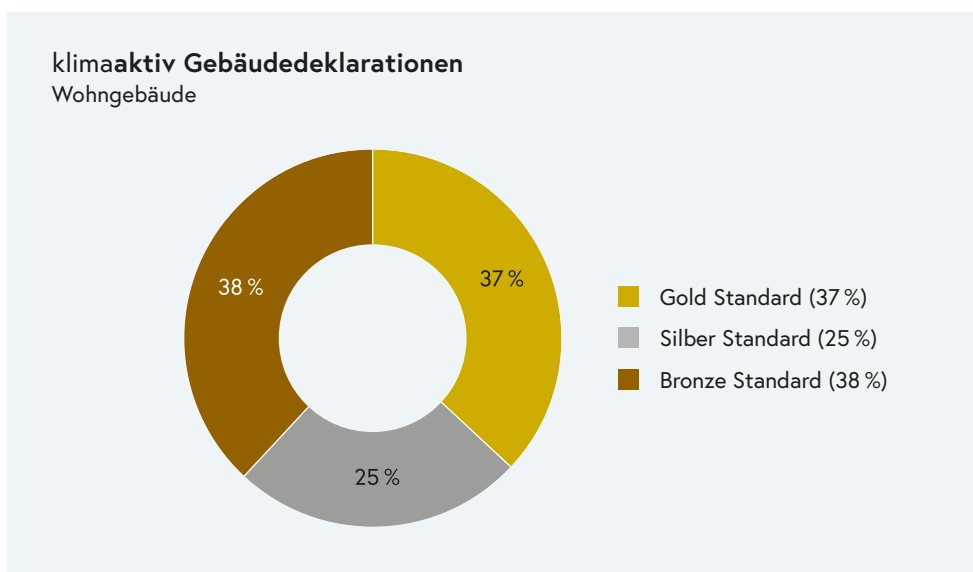


Abbildung 4: Verteilung der klimaaktiv Standards Gold, Silber und Bronze nach der Anzahl der Wohngebäude

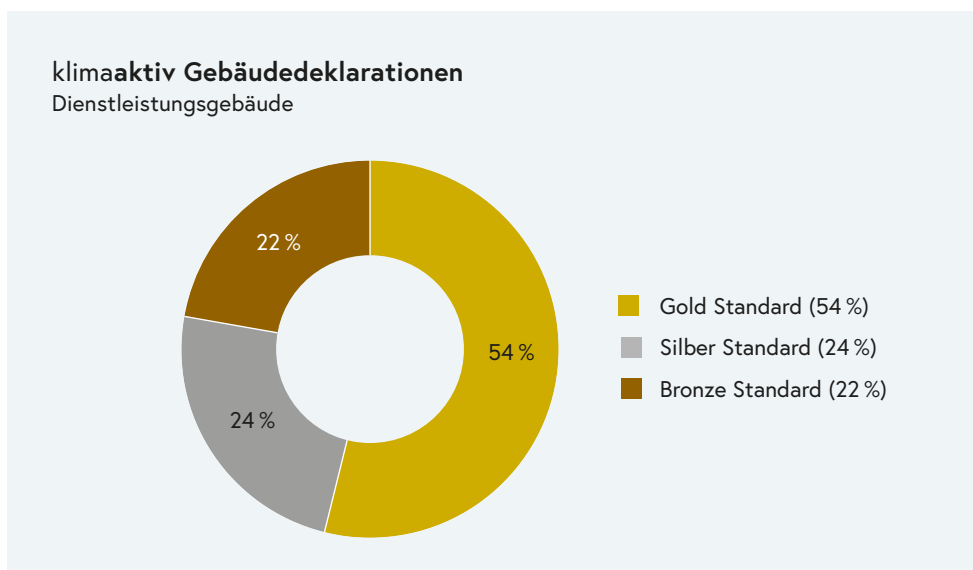


Abbildung 5: Verteilung der klimaaktiv Standards Gold, Silber und Bronze nach der Anzahl der Dienstleistungsgebäude

# Ihr Weg zum klimaaktiv Gebäude

Die klimaaktiv Auszeichnung eines Gebäudes setzt den erfolgreichen Abschluss der Online-Gebäudedeklaration voraus.

Wohnbauten und Dienstleistungsgebäude können nach Neubau, Sanierung sowie Sanierung im Denkmalschutz deklariert werden. Alle Gebäudekategorien können auf der Deklarationsplattform [klimaaktiv.baudock.at](https://klimaaktiv.baudock.at) deklariert werden. Die Online-Plattform steht nach einmaliger Registrierung für die Deklaration kostenlos zur Verfügung.

## Schritte der Gebäudebewertung

- 1. Registrierung auf der Deklarationsplattform baudock:** Um ein neues klimaaktiv Gebäude zu deklarieren, registrieren Sie sich auf der Deklarationsplattform [klimaaktiv.baudock.at](https://klimaaktiv.baudock.at). Die Anmeldung ist kostenlos. Sie werden Schritt für Schritt durch die Deklaration geleitet. Eine laufende Deklaration kann jederzeit unterbrochen, später fortgesetzt oder abgebrochen werden.
- 2. Projekt anlegen:** Wählen Sie die Gebäudekategorie aus, es erfolgt die Deklaration in fünf Schritten: Pflichtfelder sind mit einem Stern markiert. Sind alle Eingaben durchgeführt und die geforderten Nachweise hochgeladen, sehen Sie beim jeweiligen Status einen grünen Haken.
- 3. Abschluss der Deklaration:** Diese ist möglich, wenn in der Übersicht ein grüner Haken als Bestätigung erscheint: Alle notwendigen Eingaben sind getätigt und alle Muss-Kriterien erfüllt. Ihre Dateneingabe wird automatisch beendet und an den/die Plausibilitätsprüfer:in des Bundeslandes weitergeleitet.
- 4. Plausibilitätsprüfung:** Der/die Plausibilitätsprüfer:in bekommt eine Verständigung, dass ein Gebäude zu überprüfen ist. Sie erhalten eine Bestätigung über den Abschluss Ihrer Deklaration. Ihre Eingaben werden geprüft. Ist das Ergebnis positiv, wird das Projekt freigegeben.
- 5. Veröffentlichung des Projektes:** Gebäude mit dem klimaaktiv Qualitätszeichen entsprechen dem klimaaktiv Standard und werden veröffentlicht. Nach Freigabe des Projektes ist dieses auf [klimaaktiv-gebaut.at](https://klimaaktiv-gebaut.at) sichtbar. Als Nachweis kann eine Übersicht der Ergebnisse ausgedruckt werden..
- 6. Plakette und Urkunde:** Nach Fertigstellung Ihres Gebäudes erhalten Sie die Plakette und eine Urkunde vom klimaaktiv Programmmanagement in der ÖGUT GmbH: [klimaaktiv@oegut.at](mailto:klimaaktiv@oegut.at).
- 7. Weiterbildung:** Das klimaaktiv Gebäudeprogramm bietet laufend Weiterbildungsformate an. Informieren Sie sich unter [klimaaktiv.at/veranstaltungen](https://klimaaktiv.at/veranstaltungen).

## Die Stufen der Gebäudedeklaration

Um die Qualität eines Gebäudes von der ersten Planung, über die Nutzung, bis hin zur Sanierung zu sichern, bietet klimaaktiv vier Stufen der Gebäudebewertung an. Damit können die Qualitätsanforderungen des klimaaktiv Gebäudestandards für jede Immobilie übersetzt und in jeder Phase – von der Zielformulierung bis hin zur Nutzungsphase – berücksichtigt werden. Es gibt vier Deklarationsstufen.

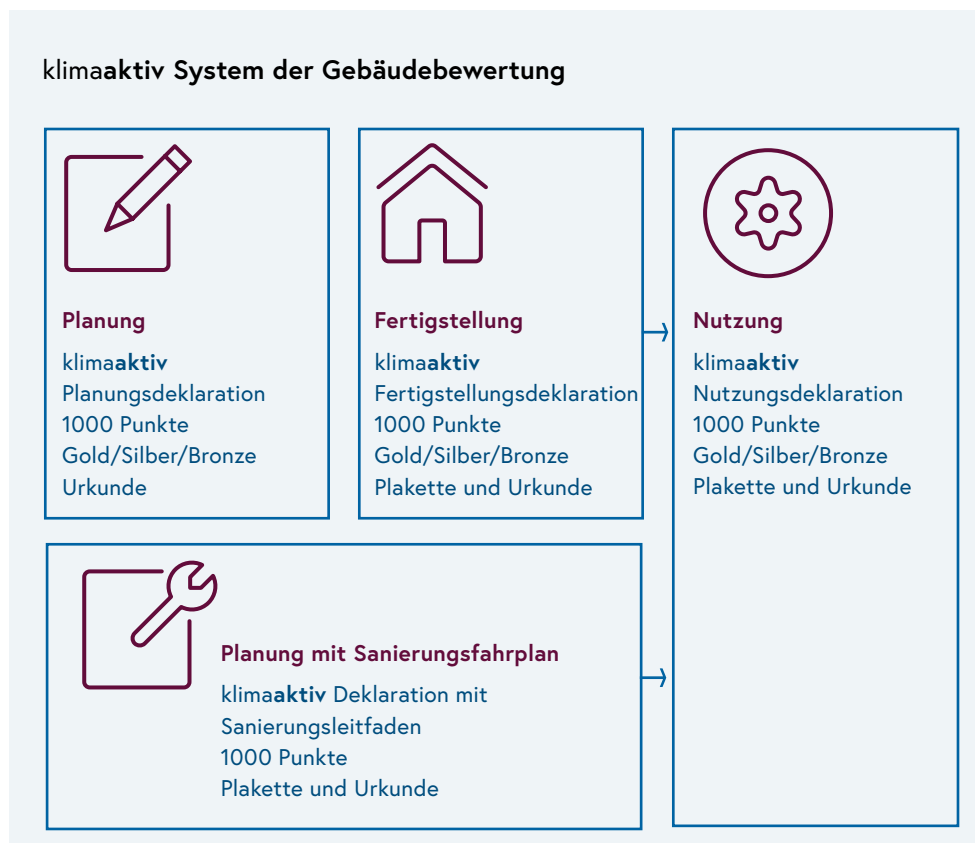


Abbildung 6: Vier Stufen der klimaaktiv Gebäudebewertung

### Planungsdeklaration

Die Planungsdeklaration können Sie bereits in einer sehr frühen Phase der Entwurfsplanung durchführen. Sie ermöglicht Ihnen eine qualitative Beurteilung des Entwurfs mit detaillierter Betrachtung der einzelnen Bauteile und Gewerke bis hin zu Verbesserungsvorschlägen und Variantenbetrachtungen. Nach Abschluss der Planungsdeklaration erhalten Sie eine klimaaktiv Urkunde als Bestätigung.

## **Planungsdeklaration mit Sanierungsfahrplan**

Die Deklarationsstufe „klimaaktiv Planung mit Sanierungsfahrplan“ folgt im Wesentlichen der für die klimaaktiv Planungsdeklaration geltenden Vorgehensweise. Der klimaaktiv Sanierungsfahrplan kann für Gebäude angewendet werden, die vor dem 1. Jänner 2022 errichtet wurden. Die Sanierungsvorhaben müssen bis spätestens 21. Dezember 2035 abgeschlossen werden. Für Gebäude, deren Fertigstellung mehr als fünf Jahre zurückliegt, gelten die Anforderungen des klimaaktiv Gebäudestandards für Sanierung. Für jüngere Gebäude kann ebenfalls ein Sanierungsfahrplan erstellt werden, dieser muss die Anforderungen an den klimaaktiv Gebäudestandard für Neubauten erfüllen. Nach Abschluss und Plausibilitätsprüfung erhalten Sie nach jeder Umsetzungsstufe eine klimaaktiv Urkunde als Bestätigung und nach Abschluss des gesamten Sanierungsfahrplans eine klimaaktiv Plakette für Ihr Gebäude.

## **Fertigstellungsdeklaration**

Im Rahmen der Fertigstellungsdeklaration werden alle Angaben zu den Kriterien sowie die entsprechenden Nachweise und Messprotokolle zum Gebäude in der Online-Plattform hochgeladen. Diese Bewertungsstufe können Sie auch unabhängig von der Planungsdeklaration durchführen. Nach der Plausibilitätsprüfung erhalten Sie eine klimaaktiv Urkunde sowie Plakette für Ihr Gebäude.

## **Nutzungsdeklaration**

In der Deklarationsstufe „Nutzung“ wird die energetische Qualität des Gebäudes nicht mehr anhand seines berechneten Energiebedarfs, sondern anhand seines realen Energieverbrauchs bewertet. Voraussetzung für diese Deklarationsstufe ist, dass das Gebäude bereits klimaaktiv in der Fertigstellung deklariert ist.



# Das Programm klimaaktiv Gebäude

Das Programm **klimaaktiv Gebäude** des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) unterstützt das Ziel klimaneutrale und klimafitte Gebäude in ganz Österreich bekannt zu machen, bei den verschiedenen Zielgruppen zu verbreiten und zur Nachahmung zu motivieren sowie Know-how und Tools für die Umsetzung anzubieten. Die Basis dafür stellt der **klimaaktiv Gebäudestandard** in Kombination mit klaren Empfehlungen und Handlungsanleitungen zur Dekarbonisierung des Wärmesektors dar.

## Eins und eins ist mehr

Die wichtigsten Aktivitäten im Gebäudebereich wurden bisher durch zwei getrennte **klimaaktiv** Programme abgedeckt: Bauen und Sanieren und Erneuerbare Wärme. Beide haben unverkennbare Spuren in der auf Nachhaltigkeit bedachten Gebäude- und Immobilienwirtschaft hinterlassen.

Der **klimaaktiv Gebäudestandard** nimmt trotz großer internationaler Konkurrenz in Österreich die klare Marktführerposition ein, findet sich in Förderinstrumenten und als freiwilliger Qualitätsstandard wichtiger Stakeholder der Immobilienwirtschaft. Im Zusammenspiel mit vielfältigen Kommunikationsleistungen stellt der Gebäudestandard in zahlreichen Fachgremien und Initiativen bei einer Vielzahl an Qualitätsanforderungen ein Benchmark-System für die Aktivitäten der Wirtschaftsteilnehmer:innen dar.

Von **klimaaktiv Erneuerbare Wärme** wurden wesentliche Entwicklungs- und Verbreitungsinitiativen für klimaneutrale Lösungen für Neubauten und für die Bestandsgebäudeumstellung in die Wege geleitet und in die Umsetzung begleitet.

In beiden Programmen wurde eine Vielzahl von Werkzeugen und Beratungsangeboten bereitgestellt und erfolgreich an die jeweiligen Zielgruppen disseminiert. Durch die Zusammenlegung zum neuen Programm **klimaaktiv Gebäude** gibt es noch mehr Gestaltungskraft und Zielgruppenorientierung. Die Entwicklung neuer Instrumente für den klimaneutralen Gebäudesektor wird effizienter.

## Zentrale Ziele von klimaaktiv Gebäude

Einen klimaneutralen Gebäudesektor zu erreichen ist eine enorme Herausforderung. Mit den klimaaktiv Angeboten im Gebäudebereich werden Standards und Empfehlungen, Beratungsangebote und Informationen die Sanierungs- und Bauaktivitäten erleichtern und zeigen, was zukunftsfeste Lösungen für den Gebäudesektor sind, und wie diese umgesetzt werden können. Zentrale Umsetzungsziele im Programm sind:

- klimaaktiv Gebäude leistet einen Beitrag zur Umsetzung der Klimaneutralität im Gebäudesektor bis 2040
- klimaaktiv Gebäude ist die Anlaufstelle für Lösungen zur Wärmewende und Effizienz des Gebäudesektors in Österreich.
- Die Anforderungen an klimaneutrale bzw. klimafitte Gebäude sind in ganz Österreich bekannt und bei Zielgruppen verbreitet. Die Basis dafür stellt der klimaaktiv Gebäudestandard dar.
- Informationen über geeignete Technologien sowie die Planung und Umsetzung nachhaltiger Sanierungen und Heizungsumstellungen tragen zu erfolgreichen Umsetzungsprojekten bei.
- Gute, multiplizierbare Lösungen von Sanierung und Heizungsumstellung sind den Akteur:innen zugänglich und tragen zu weiteren Umsetzungsprojekten bei.
- Die Qualitätskriterien des klimaaktiv Gebäudestandards sind in Förderungen der öffentlichen Hand und anderen klimapolitischen Maßnahmen eingebettet und sorgen so für eine einfache Qualitätssicherung.
- klimaaktiv bietet Verantwortlichen großer Immobilienbeständen, Planungsbüros und Stakeholdern eine Plattform für den Dialog zum Thema klimaneutrale Gebäude.

## Verankerung von klimaaktiv in Förderungen

Ein wichtiger Grund für den Erfolg des klimaaktiv Gebäudestandards als Instrument zur Qualitätssicherung ist die Tatsache, dass immer mehr Förderungen, Richtlinien und Vorgaben des Bundes aber auch der Länder auf die Qualitätskriterien von klimaaktiv referenzieren. Im Folgenden eine Auswahl der aktuellen Förderung und Richtlinien, bei denen der klimaaktiv Gebäudestandard als Qualitätszeichen für nachhaltige Gebäude implementiert ist:

- Wohnbauförderungen in ausgewählten Ländern: In den Wohnbauförderungen (WBF) Tirol, Kärnten, Steiermark und Vorarlberg gibt es entweder die höchste Förderstufe oder einen Bonus beim Erreichen des klimaaktiv Standards. In anderen Bundesländern sind einzelne Kriterien der Wohnbauförderung mit den klimaaktiv Kriterien kompatibel und mit einer erfolgten klimaaktiv Deklaration nachweisbar.

- Kommunalinvestitionsgesetz 2023 (KIG 2023): Im Gemeindekonjunkturprogramm (Kommunalinvestitionsgesetz 2023) der Bundesregierung ist festgehalten, dass gemeindeeigene Gebäude in klimaaktiv Silber errichtet werden müssen. Mit dem Inkrafttreten des neuen Kommunalinvestitionsgesetzes 2023 (KIG 2023) gewährt der Bund den Gemeinden einen Zweckzuschuss für nachhaltige Investitionen in die Infrastruktur und zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung.
- Aktionsplan nachhaltige öffentliche Beschaffung (naBe): Im Aktionsplan nachhaltige öffentliche Beschaffung (naBe) 2020 wird die Erreichung des klimaaktiv Silber Standards als Voraussetzung für Hochbauprojekte gefordert. Bis dato war im naBe der Verweis auf die klimaaktiv Basiskriterien (klimaaktiv Bronze) verankert.
- Umweltzeichen 49 – Nachhaltige Finanzprodukte: klimaaktiv als Basis für Immobilien in Fonds: Für Immobilienfonds, die mit dem Umweltzeichen 49 – Nachhaltige Finanzprodukte ausgezeichnet werden, gilt die Vorgabe, dass die betreffenden Immobilien die Basiskriterien (klimaaktiv Bronze) des klimaaktiv Gebäudestandards einhalten müssen. Für noch nicht sanierte Gebäude (Bestandsgebäude) muss ein Sanierungsfahrplan erstellt werden.

Weitere Förderangebote für Gebäude die dem klimaaktiv Gebäudestandard entsprechen finden Sie hier [klimaaktiv.at/foerderungen](https://klimaaktiv.at/foerderungen).

## Mehr Informationen

Der klimaaktiv Gebäudestandard ist für Wohnbauten und Dienstleistungsgebäude verfügbar und gibt konkrete Hilfestellung für Immobilienentwicklung, Architektur- und Bau-schaffende, Gemeinden, Wohnbauträger und Wohnbauförderstellen der Bundesländer sowie für alle, die ein Haus bauen, sanieren oder nutzen. Detaillierte Informationen finden Sie unter [klimaaktiv.at/bauen-sanieren](https://klimaaktiv.at/bauen-sanieren).

Um die Dekarbonisierung im österreichischen Wärmesektor voranzutreiben, bietet das Programm den Haushalten, Planenden und Entscheidungsträger:innen firmenunabhängige Orientierung auf den sich rasch ändernden Märkten. Wir entwickeln Informationsbroschüren, maßgeschneiderte Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen und begleiten Planungsprozesse. Unter [klimaaktiv.at/erneuerbare](https://klimaaktiv.at/erneuerbare) finden Sie detaillierte Informationen.

## Kontakte und Beratung

### Programmleitung klimaaktiv Gebäude

ÖGUT GmbH – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik

Hollandstraße 10/46, 1020 Wien

Inge Schrattenecker, [inge.schrattenecker@oegut.at](mailto:inge.schrattenecker@oegut.at)

Franziska Trebut, [franziska.trebut@oegut.at](mailto:franziska.trebut@oegut.at)

Tina Tezarek, [tina.tezarek@oegut.at](mailto:tina.tezarek@oegut.at)

Tel +43 1 315 63 93 0

E-Mail: [klimaaktiv@oegut.at](mailto:klimaaktiv@oegut.at)

[klimaaktiv.at/bauen-sanieren](http://klimaaktiv.at/bauen-sanieren)

[youtube.com/klimaaktiv](https://youtube.com/klimaaktiv)

### Kontaktieren Sie das klimaaktiv Gebäude Team

Das Programm klimaaktiv Gebäude wird österreichweit von Partnern betreut. Mit umfassender Erfahrung im Bereich des nachhaltigen Bauens und Know-How zur Dekarbonisierung des Wärmesektors stehen die Expert:innen für alle Fragen zur Verfügung und unterstützen bei der regionalen Verankerung und Öffentlichkeitsarbeit.

#### Burgenland

[Wirtschaftsagentur Burgenland Forschungs- und Innovations GmbH](http://Wirtschaftsagentur_Burgenland_Forschungs-und_Innovations_GmbH)

[klimaaktiv@forschunginnovation-burgenland.at](mailto:klimaaktiv@forschunginnovation-burgenland.at)

#### Kärnten

[Ressourcen Management Agentur GmbH](http://Ressourcen_Management_Agentur_GmbH)

[barbara.lepuschitz@rma.at](mailto:barbara.lepuschitz@rma.at)

#### Steiermark

[Energieagentur Steiermark GmbH](http://Energieagentur_Steiermark_GmbH)

[heidrun.stueckler@ea-stmk.at](mailto:heidrun.stueckler@ea-stmk.at)

[Grazer Energieagentur GmbH](http://Grazer_Energieagentur_GmbH)

[bucar@grazer-ea.at](mailto:bucar@grazer-ea.at)

[meissner@grazer-ea.at](mailto:meissner@grazer-ea.at)

#### Tirol

[Energieagentur Tirol GmbH](http://Energieagentur_Tirol_GmbH)

[michael.braitto@energieagentur.tirol](mailto:michael.braitto@energieagentur.tirol)

[andreas.riedmann@energieagentur.tirol](mailto:andreas.riedmann@energieagentur.tirol)

#### Niederösterreich

[NÖ Energie- und Umweltagentur GmbH](http://NÖ_Energie-und_Umweltagentur_GmbH)

[peter.haftner@enu.at](mailto:peter.haftner@enu.at)

## **Salzburg**

Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen GmbH

[margit.radermacher@salzburg.gv.at](mailto:margit.radermacher@salzburg.gv.at)

[oskar.mairamtinkhof@salzburg.gv.at](mailto:oskar.mairamtinkhof@salzburg.gv.at)

## **Oberösterreich**

FH OÖ F&E GmbH

[herbert.leindecker@fh-wels.at](mailto:herbert.leindecker@fh-wels.at)

## **Vorarlberg**

Energieinstitut Vorarlberg

[martin.ploss@energieinstitut.at](mailto:martin.ploss@energieinstitut.at)

[martin.staudinger@energieinstitut.at](mailto:martin.staudinger@energieinstitut.at)

## **Wien**

Urban Innovation Vienna GmbH

[cerveny@urbaninnovation.at](mailto:cerveny@urbaninnovation.at)

pulswerk GmbH

[lubitz-prohaska@pulswerk.at](mailto:lubit-z-prohaska@pulswerk.at)

[lechner@pulswerk.at](mailto:lechner@pulswerk.at)

IBR&I Institute of Building Research & Innovation ZT GmbH

[peter.holzer@building-research.at](mailto:peter.holzer@building-research.at)

[leamarie.hackl@building-research.at](mailto:leamarie.hackl@building-research.at)

[felix.wimmer@building-research.at](mailto:felix.wimmer@building-research.at)

Österreichisches Institut für Bauen und Ökologie GmbH (IBO)

[cristina.florit@ibo.at](mailto:cristina.florit@ibo.at)

[bernhard.lipp@ibo.at](mailto:bernhard.lipp@ibo.at)

## **Weitere klimaaktiv Partner**

- [AEE – Institut für nachhaltige Technologien](#)
- [e7 energy innovation & engineering](#)
- [ConPlusUltra GmbH](#)
- [Gerhard Moritz, Büro für Effizienz](#)
- [Technisches Büro Andreas Greml](#)
- [WH consulting engineers](#)

# Über klimaaktiv

klimaaktiv ist die Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK). Seit 2004 bietet sie in den Themenschwerpunkten „Bauen und Sanieren“, „Energiesparen“, „Erneuerbare Energie“ und „Mobilität“ ein umfassendes, ständig wachsendes Spektrum an Information, Beratung sowie Weiterbildung und setzt Standards, die international Vorbildcharakter haben.

klimaaktiv zeigt, dass jede Tat zählt: Jede und jeder in Kommunen, Unternehmen, Vereinen und Haushalten kann einen aktiven Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten. Damit trägt die Initiative zur Umsetzung des nationalen Energie- und Klimaplanes (NEKP) für Österreich bei. Näheres unter [klimaaktiv.at](https://klimaaktiv.at).

Das Programm klimaaktiv Gebäude unterstützt den energieeffizienten Neubau und qualitativ hochwertige Sanierungen in Österreich. Herzstück des Programms ist der klimaaktiv Gebäudestandard. Er steht für Gebäude, die besonders hohen Anforderungen an Energieeffizienz und Ökologie sowie an professionelle Ausführung entsprechen. Beratung und weiterführende Informationen erhalten Sie unter [klimaaktiv.at/bauen-sanieren](https://klimaaktiv.at/bauen-sanieren).

## **Strategische Gesamtsteuerung klimaaktiv**

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie  
Sektion VI – Klima und Energie  
Stabstelle Dialog zu Energiewende und Klimaschutz  
Stubenbastei 5, 1010 Wien





